

Pressemitteilung

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg im Bistum Fulda

Fulda, am 02.12.2016

„Frieden: Gefällt mir“ – ein Netz verbindet alle Menschen guten Willens

Friedenslichtaktion 2016 setzt Zeichen für Gastfreundschaft

„Frieden: Gefällt mir“ steht über der **Friedenslichtaktion 2016** in Deutschland. Damit sollten der Austausch und die Vernetzung aller Friedenspfadfinderinnen und Friedenspfadfinder über das Internet sowie die Sozialen Netzwerke im Mittelpunkt stehen. Denn das Netz verbindet „alle Menschen guten Willens“ und kann dazu beitragen, die Idee des Friedenslichtes – „ein Europa in Frieden“ – zu verbreiten. Pfadfinderinnen und Pfadfinder in Deutschland werden dazu eingeladen, das Netz dafür zu nutzen, um Grenzen und Barrieren zwischen Menschen abzubauen, Freundschaften zu schließen und sich dafür einzusetzen, „die Welt ein wenig besser zu hinterlassen, als wir sie vorgefunden haben.“

Die Pfadfinderinnen und Pfadfinder wollen dem Auftrag von Lord Baden-Powell, dem Gründer der Pfadfinderinnen- und Pfadfinderbewegung, folgen und sich für eine bessere Welt einsetzen. In der heutigen vernetzten Welt ist das Internet ein Medium, mit dem sie ihre aktive Pfadfinderarbeit erweitern können. Sie fördern den Austausch zwischen Kulturen, Nationen und Religionen und versuchen, mit kleinen Schritten Frieden und Verständigung zu unterstützen. Das Friedenslicht aus der Geburtsgrube Jesu Christi in Betlehem steht dabei für die Hoffnung auf Frieden, welche alle Menschen – unabhängig von Religion und Nationalität – verbindet. Mit der Weitergabe des Friedenslichtes aus Betlehem an „alle Menschen guten Willens“ in Deutschland wollen die Pfadfinderverbände ein Zeichen für Frieden und Völkerverständigung verschenken.

Erziehung zum Frieden ist einer der pädagogischen Aufträge des Pfadfindens. Daher verteilen Pfadfinderinnen und Pfadfinder in der Adventszeit das Friedenslicht aus Betlehem an viele Einrichtungen und Haushalte deutschlandweit. Mit dem diesjährigen Motto „Frieden: Gefällt mir – ein Netz verbindet alle Menschen guten Willens“ setzt die Aktion den Schwerpunkt auf Vernetzung unter den Menschen und die Chancen, die die technischen Entwicklungen uns in dieser Hinsicht bieten.

Auch in diesem Jahr wird das Licht wieder in Fulda eintreffen. Vier Pfadfinder machen sich am Donnerstag vor dem 3. Advent auf den Weg, um in Wien das Licht entgegenzunehmen. Patricia Urban und Christina Brähler vom Verband christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) und mit Juliane Kulgemeyer und Markus Leis von der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg freuen sich, das Friedenslicht aus Betlehem für das Bistum Fulda und die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck zu holen.

Die **diesjährige Aussendung des Friedenslichtes aus Betlehem in Fulda** findet am Sonntag, dem 11. Dezember 2016 um 14.00 Uhr in der Christuskirche in Fulda statt. Gestaltet wird der Gottesdienst von DPSG und VCP. Musikalisch umrahmt wird die Aussendungsfeier von der Gruppe „takt-los“ aus Fulda.

Von der Aussendungsfeier **aus wird das Friedenslicht per Zug ins ganze Bistum gebracht**. An den Bahnhöfen gibt es die Möglichkeit, sich das Licht weitergeben zu lassen. Auch gibt es im Bistum nach am gleichen Abend zahlreiche Andachten und Aktionen, zu denen alle die eingeladen sind, die das Friedenslicht erwarten.

Weitergegeben wird das Licht auch bei Besuchen von karitativen Einrichtungen, an jüdische und muslimische Gemeinden und an alle Menschen, deren Türen vielleicht noch verschlossen sind, damit es am Heiligen Abend in den Kirchen und den Häusern für unsere Hoffnung auf Frieden brennt.

In vielen evangelischen und katholischen Gemeinden der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck bzw. des Bistums Fulda wird das Friedenslicht aus Betlehem weiter verteilt, so dass es an Heiligabend so viele Menschen wie möglich mit der Weihnachtsbotschaft vom Frieden unter den Menschen erreicht hat. Pfadfinder/-innen, Gemeindegruppen oder die Gemeinde selbst gestalten dafür Friedenslicht-Andachten, eigene Aussendungsfeiern und bringen das Licht zu Gläubigen anderer Religionen und zu Häusern mit Menschen, an die sonst niemand denkt.

Weitere Informationen zur Friedenslichtaktion, die Fahrtzeiten der Züge und eine Liste von Aktionen im Bistum Fulda sind auf <http://www.dpsg-fulda.de/themen/friedenslicht-aus-betlehem/> zu finden.

Uli Ratmann

Anhang:
2 Bilder



Bild 1: Das Plakat zur Friedenslichtaktion 2016



Bild 2: Weitergabe des Friedenslichtes

Die DPSG ist mit 95.000 Mitgliedern der größte katholische Pfadfinderverband in Deutschland. Sie ist Mitglied im Weltpfadfinderverband (WOSM), im Ring deutscher Pfadfinderverbände (RdP) und im Bund der deutschen katholischen Jugend (BDKJ). Im Bistum Fulda sind mehr als 1000 Pfadfinder und Pfadfinderinnen in 21 Ortsgruppen, unseren Stämmen und Siedlungen aktiv. Hier wird der Geist und die Traditionen der weltweiten Pfadfinderbewegung gelebt und erlebt. Die DPSG versteht sich als ein Verband, der den Mitgliedern die



Möglichkeit gibt, mit Gleichaltrigen selbstverantwortlich und engagiert in Gruppen zusammen zu leben. Die [Wölflinge](#) (7 bis 10 Jahre) entdecken und gestalten ihren Alltag. Die [Jungpfadfinder](#) (10 bis 13 Jahre) erleben gemeinsam den Beginn der Jugend. [Pfadfinder](#) (13 bis 16 Jahre) wagen es, ihren eigenen Weg zu gehen. [Rover](#) (16 bis 20 Jahre) sind unterwegs, erkunden die Welt und packen Probleme an. Begleitet werden die Kinder und Jugendlichen durch erwachsene Leiterinnen und Leiter.

Herausgeber: DPSG-Fulda, Diözesanvorstand

Autor: Uli Ratmann

Informationen: DPSG Diözesanverband Fulda, Paulustor 5, 36037 Fulda, Tel. 0661-87-392

Fax: 0661-87 547, eMail: presse@dpsg-fulda.de; www.dpsg-fulda.de

zur freien Auswertung durch die Redaktionen von Presse, Rundfunk und Fernsehen, Belegexemplar erbeten.